



Eröffnung der Simbikes am Zentralfriedhof © B&F Wien / Tobias Natter

Factsheet

# E-Bike-Sharing am Wiener Zentralfriedhof

Zahlen, Daten, Fakten



6

E-Bikes

1

Lade- und Entlehnstation

1

Friedhof, der größte der Stadt Wien

## Ansprechpartner

Stadt Wien, Technische Stadterneuerung (MA 25)

Stephan Hartmann  
stephan.hartmann@wien.gv.at

### Projektpartner:

- Wiener Friedhöfe
- Sycube



Hier gehts zum Blogbeitrag zum Bike-Sharing am Zentralfriedhof!

Näheres unter  
[www.smartertogether.at](http://www.smartertogether.at)

## Projektkontext

Friedhöfe sind zunächst primär Begräbnisstätten. Als Grünflächen dienen sie vielen StadtbewohnerInnen auch als Naherholungsbereich. Der Wiener Zentralfriedhof ist mit 2,5 km<sup>2</sup> der zweitgrößte Friedhof Europas und ist mit seinen zahlreichen Grab- und Baudenkmalern zudem ein touristischer Hotspot für (internationale) BesucherInnen. Er zählt zu den bedeutendsten architektonischen und kulturhistorischen Ensembles Wiens. Pro Jahr besuchen rund 100.000 Menschen den Zentralfriedhof.

## Smarter Together-Maßnahmen

Unter dem Motto "Es lebe der Zentralfriedhof und alle seine E-Bikes" wurde im Bereich des Haupteingangs des Wiener Zentralfriedhofs auf EU-Projektkosten eine E-Bike-Station mit 6 E-Bikes installiert.

- Einrichtung einer E-Bike-Station mit 6 E-Bikes ("SIM BIKES")
- Förderung technischer Innovationen (Hardware und Software) und Entwicklung der SIMBIKE-App durch Sycube
- Das Ausleihen der Fahrräder funktionierte über die Handy-App SIMBIKE App, die sowohl für IOs als auch Android verfügbar ist.

## Projektverlauf

Im April 2018 wurde auf dem Wiener Zentralfriedhof (Tor 2, Simmeringer Hauptstraße 234) der erste automatische E-Bike-Verleih mit zunächst insgesamt sechs E-Bikes eröffnet. Diese können neben Touren über den Wiener Zentralfriedhof auch für Strecken außerhalb des Friedhofsgeländes genutzt werden.

Ab September 2018 (Eröffnung der WienMobil Station) konnten die E-Bikes auch an der WienMobil-Station am Simmeringer Platz zurückgegeben werden.

## Tarifsystem

In der Testphase war die Nutzung für zwei Stunden pro Tag kostenlos. Jede weitere Stunde kostete zwei Euro bzw. maximal 20 Euro pro Tag.

## Auslastung

Das Angebot wurde von Anfang an sehr gut angenommen.

Mit dem Aufkommen der Corona-Krise erhöhte sich die Zahl der bei der WienMobil-Station zurückgegebenen Fahrräder merkbar. Dies bedeutete für den Betreiber einen erheblichen zusätzlichen Aufwand, da die Fahrräder vom Betreiber auf beide Standorte verteilt werden mussten.



### Monitoring

Zahlen zu Registrierungen, Verleih, etc. wurden vom Bike-Sharing-Betreiber Sycube erfasst und in weiterer Folge in eine Projektdatenbank übertragen. Eine Datenauswertung erfolgte durch das AIT, das für das Monitoring verantwortlich zeichnet.

### Replication bzw. Weiterführung

Aufgrund der Erfahrungswerte in der Pilotphase (insbesondere zu Zeiten der Corona-Pandemie) streben die Wiener Friedhöfe die Errichtung eines standortgebundenen E-Bike-Verleihs an.

